



- Übernachtung in einem Ryokan und einer Tempelherberge
- Zazen-Meditation und Teekultur
- Inselwelt Miyajima, Naoshima und Shikoku

Japans prachtvolle Tempel und himmlische Gärten 18-Tage-Studienreise



Im Land der Gartentraditionen und Wolkenkratzer werden wir viel Vertrautes und gleichzeitig Unbekanntes entdecken. Ich begleite Sie auf dieser aufregenden Reise durch meine vielfältige Heimat und zeige Ihnen, was Japan und Europa gemeinsam haben und wo sie sich unterscheiden. Haben Sie Lust, die Tempel, Gärten und Köstlichkeiten im Land des Lächelns hautnah zu erleben? Dann kommen Sie mit! Ihr Shinichi Shimokawa

1. Tag: Ostwärts

Ihre Japanreise beginnt: Sie fliegen nach Tokio.

2. Tag: Tokio: ein frühes Lächeln

Sie werden am Flughafen von Ihrer Reiseleitung in Empfang genommen und wir fahren zum Hotel. Nutzen Sie die Zeit vor dem Check-in am frühen Nachmittag, um ganz entspannt anzukommen oder schon die nähere Umgebung Ihres Hotels zu erkunden. Frühe Ankunft? Dann krönen Sie Ihren ersten Tag optional mit einer faszinierenden Sumo-Show! Lassen Sie sich von der Energie im Ring mitreißen und schlemmen Sie danach wie die Champions beim traditionellen Chanko-Nabe-Eintopf. Wir reservieren Ihre Tickets bequem im Voraus. 18 km

3. Tag: Tokio: einzigartige Aussicht und Donnertor

Wir fahren zu dem ehrwürdigsten Sakralbau der Stadt, dem Meiji-Schrein. Auf unserem weiteren Weg erhaschen wir einen kurzen Blick auf den Kaiserpalast und auf Tokios eindrucksvoll restauriertes Hauptbahnhofsgebäude, dann bummeln wir durch das vornehme Einkaufsvier-

tel Ginza. Eine zwei Kilometer lange Flaniermeile durch Tokios Herz. Das Kaufhaus Ginza Six inszeniert sich als wahres Kunstwerk aus avantgardistischer Architektur und japanischer Ästhetik. Im traditionellen Stadtteil Asakusa am Kannon-Tempel mischen wir uns unter die Gläubigen. Der Weg dorthin führt durch das berühmte Donnertor mit der 750 Kilogramm schweren Laterne und über die belebte Einkaufsgasse Nakamise Dori. Ein wahrhaft beeindruckendes Erlebnis erwartet uns am Tokyo Skytree. Mit dem Hochgeschwindigkeitsaufzug geht es schwindelerregend schnell auf 350 Meter Höhe. Von dort oben eröffnet sich ein atemberaubender Panoramablick über die gesamte Stadt. Bei klarer Sicht können wir sogar den majestätischen Mount Fuji am Horizont erspähen. Bei unserem gemeinsamen Abendessen in einer Izakaya genießen wir in lockerer Atmosphäre japanische Spezialitäten. 30 km (F, A)

4. Tag: Nikko: UNESCO-Welterbestätte

Erkunden Sie heute Tokio ganz für sich oder fahren Sie optional mit uns nach

Nikko. „Sag niemals schön, wenn Du nicht Nikko gesehen hast“, so lautet ein japanisches Sprichwort. Eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des Nikko-Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk in der hügeligen Umgebung des Städtchens Nikko aus. Wir tauchen ins spirituelle Japan der Shogun-Zeit ein. (F)

5. Tag: Von Tokio über Kamakura nach Kawaguchiko

Wir fahren in unserem komfortablen Reisebus entlang der Pazifikküste nach Kamakura. Hier warten der Hasedera-Tempel und der bronzene Riesenbuddha auf uns. In Kawaguchiko unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem gleichnamigen See und können bei gutem Wetter einen grandiosen Blick auf den Gipfel des heiligen Fuji-san genießen. Vor unserem Abendessen tauchen wir in die Badekultur Japans ein. Wir hüllen uns in Baumwoll-Yukata und entspannen im Thermalbad unseres Ryokans. Abends werden wir von den Kaiseki-Köchen bekocht und genießen das Abendessen im typisch japanischen Stil. 180 km (F, A)

6. Tag: Von Kawaguchiko über Matsumoto nach Takayama

In Matsumoto besichtigen wir eine der schönsten Burgen Japans – die schwarze „Krähenburg“ mit ihren flügelähnlichen, aufschwingenden Dächern. Unser Finger-geschick beweisen wir bei der Herstellung von Soba-Nudeln für unser Mittagessen. Ebenfalls kulinarisch wertvoll und aus Japan nicht wegzudenken ist der Wasabi. Wie der weltbekannte Meerrettich so grün und scharf wird, erfahren wir beim Besuch einer Wasabi-Farm, bevor wir unser Tagesziel Takayama erreichen. 235 km (F, M)

7. Tag: Von Takayama über Shirakawago nach Kanazawa

Schauen Sie sich morgens auf dem Markt Takayamas um – er ist einen Bummel wert! Nach dem Besuch im alten Regierungsgebäude schlendern wir weiter durch die Altstadt und sehen Sake-Brauereien, Miso-Geschäfte und malerische Straßenzüge. Beinahe schweizerisch präsentiert sich uns das UNESCO-Welterbedorf Shirakawago mit seinen schilfgedeckten Bauernhäusern. Übernachtung in Kanazawa. 115 km (F)

8. Tag: Von Kanazawa nach Kyoto

Wir schlendern durch den Kenroku-en, einen herrlichen Wandelgarten aus dem 17. Jahrhundert, der zu den berühmtesten Japans zählt. Im Osten der Stadt spazieren wir durch das charmante Viertel Higashi-Chaya und werfen einen Blick auf die vielen früheren Gaststätten. Kanazawa ist von der traditionellen Samurai-Kultur geprägt – schauen wir uns eines der alten Samurai-Häuser an, bevor es weiter nach Kyoto geht! 260 km (F)

9. Tag: Kyoto: alte Kaiserstadt

Kyoto war mehr als 1.000 Jahre lang Kaiserstadt. Daran erinnern Dutzende Tempel, Gärten und Schreine. Am Ryonji-Tempel mit seinem eigenen Zen-Steingarten holen wir tief Luft und tauchen in das Thema buddhistische Meditation ein. Im Hier und Jetzt meditieren wir unter Anleitung eines Zen-Meisters. Vor dem Nijo-Schloss wartet einer der schönsten Tempel Kyotos: der einzigartige Goldene Pavillon, der sich in vollendeter Schönheit im Wasser spiegelt. Dank seiner schlichten Eleganz, geschickt eingebettet in die umgebende Landschaft, ist er vermutlich das beliebteste Fotomotiv Kyotos. Abends werden unsere Sinne bei einem Kaiseki-Abendessen angeregt. Die Aufführung einer Maiko, einer Lerngeisha, lässt uns mit ihrer Anmut verzaubern. (F,

A)

Event-Tipp

Zur berühmten Kirschblütenzeit finden die Kirschblütentänze in Kyoto statt – bei den Terminen vom 25.03. bis zum 10.04. (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) sind Sie dabei!

10. Tag: Nara: Wiege der japanischen Kultur

Der Fushimi-Inari-Schrein mit seinen schier endlosen roten Torii-Gängen hat alles, was wir an Japan lieben. Direkt nebenan, im traditionsreichen Viertel Fushimi, kehren wir in eine Sake-Brauerei ein. Bei einem kurzen Tasting kosten wir den edlen Reiswein dort, wo sein weiches Quellwasser entspringt. Anschließend geht es weiter nach Nara: Wir spazieren durch den weitläufigen Park, vorbei an Pagoden, Moos-Laternen und zahmen Sika-Hirschen. Im Todai-ji-Tempel thront der riesige bronzene „Daibutsu“ seine Hand allein ist so groß wie ein Mensch. Zudem gilt die Halle als größter Holzbau der Welt. 40 km (F)

11. Tag: Von Kyoto zum Koya-san

Wir machen dem Koya-san, dem heiligen Tempelberg des Shingon-Buddhismus, unsere Aufmerksamkeit. Entlang uralter Gräber und gewaltiger Zypressen spazieren wir über Japans berühmtesten Friedhof Okunoin bis zur Gedenkstätte des Begründers dieser buddhistischen Schule. Wir beziehen unser Quartier in einer Tempelanlage und tun es den Mönchen gleich, essen vegetarisch zu Abend und übernachten im traditionellen Tempel-Gästehaus. 130 km (F, A)

12. Tag: Vom Koya-san über Himeji nach Nagasaki

Nutzen Sie die Gunst der Stunde, um an einem morgendlichen Shingon-Gebet teilzunehmen. Anschließend kehren wir zurück in die Gegenwart. Wir fahren mit dem Reisebus nach Himeji und besichtigen die wunderschöne „Burg des weißen Reihers“. Die japanische Bahn ist pfeilschnell und pünktlich auf die Minute. Der Schnellzug und das Kraftpaket Shinkansen warten schon, um uns nach Nagasaki zu bringen. (F)

13. Tag: Nagasaki: auf den Spuren alter Handelswege

Nagasaki schmiegt sich malerisch um den schönsten Naturhafen Japans. Portugiesische Missionare sowie holländische und chinesische Kaufleute hinterließen hier ih-

re Spuren. Mit einer Zahnradbahn fahren wir auf den Berg Inasa und genießen die Aussicht. Schließlich besichtigen wir die älteste Kirche Japans – die Oura Kirche, China Town sowie die Villen westlicher Kaufleute im Glover Garden und finden dabei Einflüsse aus der Kolonialzeit. Die Halbinsel Djema war 200 Jahre lang Handelsposten für Europäer, die hier lebten und handeln durften. (F)

14. Tag: Von Nagasaki nach Hiroshima

Mit dem Schnellzug und dem Shinkansen-Superexpress fahren wir nach Hiroshima. Mit einer Fähre setzen wir auf die Insel Miyajima über. Rot glänzend spiegelt sich bei Flut das als „Schwimmendes Tor“ bekannte Eingangsportal des Itsukushima-Schreins im Meer – Weltkulturerbe und ein besonders beliebtes Fotomotiv. Bei Ebbe können wir zum Tor gehen. Unser kulinarisches Highlight am Abend: Gemeinsam probieren wir Okonomiyaki, herzhaftes Omelettes, die vor unseren Augen zubereitet werden. (F, A)

15. Tag: Von Hiroshima nach Okayama

Hiroshima ist eine von Geschichte geprägte Stadt. Nach dem Atombombenabwurf 1945 wurde die Stadt größtenteils zerstört. Im Friedensmuseum setzen wir uns mit der traurigen Vergangenheit auseinander und gedenken bei einem Spaziergang durch den Friedenspark der Opfer. Mit dem Shinkansen-Superexpress fahren wir weiter nach Okayama. Der Koraku-en-Garten ist die Hauptsehenswürdigkeit der Stadt und einer der drei schönsten Gärten Japans. Wir spazieren durch den Landschaftsgarten und genießen die Natur. (F)

16. Tag: Von Okayama über Naoshima nach Takamatsu

Auf der kleinen Kunstinsel Naoshima erwartet uns die „Benesse Art Site“, eine faszinierende Museumswelt des Stararchitekten Tadao Ando. Beeindruckende zeitgenössische Kunst, die sich mit der umgebenden Natur im Einklang befindet. Der Ritsurin-Koen ist eine grüne Oase japanischer Gartenbaukunst und zugleich einer der berühmtesten Gärten Japans. 55 km (F)

17. Tag: Von Takamatsu nach Osaka

Mit dem Bus fahren wir in die große Hafenstadt Osaka. Kontrastprogramm: Mit Rolltreppen in schwindelnder Höhe bietet sich vom Umeda-Sky-Building

ein toller Blick über die drittgrößte Stadt Japans. Der Nachmittag zur freien Verfügung lockt mit bunten Boulevards zum Flanieren – oder Sie erleben die Stadtperspektive bei einer Panoramafahrt mit dem Aqua-Liner auf dem Okawa-River. Bevor wir bei einem gemeinsamen Shabu-Shabu-Abendessen Abschied nehmen, schauen wir uns die Burg von Osaka von außen an. 200 km (F, A)

18. Tag: Ankunft in Deutschland

Wir nehmen Abschied von Japan und fahren zum Flughafen, von dort fliegen Sie zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen,
A=Abendessen)

Japans prachtvolle Tempel und himmlische Gärten

18-Tage-Studienreise ab € 6.995 / ab € 5.995*

Termine und Preise 2027 in €

Termine/Saison	LH	E	Teilnehmer
06.03.-23.03.27	7.495	6.370	min 12
11.03.-28.03.27	7.695	6.475	min 12
18.03.-04.04.27	7.995	6.490	min 12
23.03.-09.04.27	7.995	6.595	min 12
25.03.-11.04.27	7.895	6.710	min 12
26.03.-12.04.27	7.895	6.710	min 12
28.03.-14.04.27	8.245	6.650	min 12
30.03.-16.04.27	6.995	5.995	min 12
01.04.-18.04.27	8.195	6.600	min 12
08.04.-25.04.27	8.295	6.600	min 12
10.04.-27.04.27	8.295	6.600	min 12
07.05.-24.05.27	7.595	6.100	min 12
21.05.-07.06.27	7.595	6.100	min 12
17.07.-03.08.27	8.195	6.625	min 12
09.09.-26.09.27	7.595	6.100	min 12
23.09.-10.10.27	7.995	6.500	min 12
04.10.-21.10.27	8.195	6.550	min 12
14.10.-31.10.27	8.195	6.600	min 12
21.10.-07.11.27	8.195	6.600	min 12
28.10.-14.11.27	7.995	6.500	min 12
06.11.-23.11.27	7.795	6.435	min 12
04.03.-21.03.28	Vormerktermin		
09.03.-26.03.28	Vormerktermin		
16.03.-02.04.28	Vormerktermin		
18.03.-04.04.28	Vormerktermin		
21.03.-07.04.28	Vormerktermin		
23.03.-09.04.28	Vormerktermin		
25.03.-11.04.28	Vormerktermin		
28.03.-14.04.28	Vormerktermin		
30.03.-16.04.28	Vormerktermin		
06.04.-23.04.28	Vormerktermin		
08.04.-25.04.28	Vormerktermin		

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis München

ST 237T007

(ggf. zzgl. Flugaufpreis)

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

06.03.-06.11.27 **1.650**

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis München bis Tokio/ab Osaka teilweise über Tokio (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuer*
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage sowie öffentlichen Verkehrsmitteln
- Bahn- und Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Tokio, Takayama, Kanazawa, Kyoto, Nagasaki, Hiroshima, Okayama, Takamatsu und Osaka. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/237T007
- 1 Übernachtung in einem Ryokan in Kawaguchiko
- 1 Übernachtung in einer Tempelherberge in Koya-san (keine Einzelbelegung möglich)
- Separater Gepäcktransport von Kyoto nach Nagasaki und von Nagasaki nach Okayama; je 1 Nacht ohne Hauptgepäck
- 15x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

* bei Eigenanreise nicht inklusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch der Aussichtsplattform auf dem Tokio Skytree
- Matsumoto-Burg und Kenroku-en-Garten in Kanazawa
- Teilnahme an einer Zazen-Meditation
- Soba-Nudeln Zubereitung und Wasabi-Farm
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 237T007..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

■ Sumo Show (3. Tag)^{1,2} € 140 02

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

■ Ausflug nach Nikko (4. Tag)¹ € 155 01

¹ nicht vor Ort buchbar

² ohne Transfers und Reiseleitung

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Tokio	3 Keio Plaza	★★★★
Kawaguchi-ko	1 Ryokan	
Takayama	1 Hida Plaza	★★★★
Kanazawa	1 Kanazawa New Grand	★★★★
Kyoto	3 Rhiga Royal oder Vischo	★★★★
Koya-san	1 Tempelherberge	
Nagasaki	2 New Nagasaki oder The Global View	★★★★☆
Hiroshima	1 Granvia	★★★★☆
Okayama	1 Granvia	★★★★
Takamatsu	1 JR Clement Takamatsu	★★★★
Osaka	1 Sheraton Miyako	★★★★

Inkludierte Events an folgenden Terminen

Kirschblütentänze in Kyoto (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) bei Abreise vom 25.03. bis 10.04.

Besuch des Takayamafestes beim Termin 04.10.

Durch die genannten Events kann ein Teil des Besichtigungsprogramms an diesen Tagen entfallen

Weitere Informationen

Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.

Traditionelle Unterkünfte:

Die Unterbringung in traditionellen Unterkünften wie der Tempelherberge oder Ryokan ist schlicht, bietet aber die Gelegenheit, sich von der Hektik der Großstädte zu erholen.